



Meine zehn Lieblinge

Liebe Spagyrik-Freunde,

im November bin ich von einer Seminarteilnehmerin gefragt worden, welche 500 Gramm an Spagyrika sie für eine 3-monatige Rucksack-Reise nach Indien mitnehmen sollte. Ein halbes Kilo nur Spagyrik (10 x 50ml) auf dem Rücken ist ohnehin schon viel, wenn man bedenkt, was sie noch so alles mitnehmen muss.

Eine sehr interessante Frage, weil eine Reiseapotheke - wie sie im BdR steht - für so einen langen Zeitraum zu wenig und zu unflexibel sein dürfte. Außerdem geht es hier um einen gesunden Menschen.

Natürlich stehen bei über 180 Pflanzen ganz viele Möglichkeiten der Auswahl zur Verfügung. Hier *meine* Auswahl, *meine Lieblinge*, die ich als schützende Begleiter gerne auf meinem Rücken in die Ferne tragen würde...

(1) Unverzichtbare Nummer Eins ist selbstverständlich die Bergarnika. Schmerzen, Verletzungen, Kraftereinbußen..., ihr wisst das alles. Was die ionis Arnika - die nicht aus Plantagen kommt - gegenüber anderen Herstellern auszeichnet: sie ist eine stille Alleskönnerin. Immer wenn ich unterwegs bin und ich oder meine Begleiter eine bestimmte Essenz bräuchten, diese aber nicht verfügbar ist und ich spontan die Arnika ersatzweise einsetze, überrascht sie mich jedes Mal von Neuem. Sie kann viel viel mehr. Und die Arnika pflegt in Mischungen einen ganz besonderen kooperativen Umgang mit anderen Essenzen.

(2) Ein hormoneller Tausendsassa ist die Taigawurzel. Sie schenkt nicht nur körperliche Kraft und stärkt das Immunsystem, sie vermag selbst als

Einzelessenz auch das komplette Hormonsystem zu dirigieren: Nebennieren (Stress), Schilddrüse, Autonomes Nervensystem, tiefer Schlaf. Sie kommt in meinen hormonellen Rezepturen in obigen Bereichen zu 95% immer vor. Ferner besitzt sie ausgeprägte antivirale Kräfte. Ohne die Taigawurzel würde ich nie eine Reise antreten.

(3) Als einen ausgemachten Virenkiller würde ich die Schwalbenwurz einpacken. Sie deckt viele (erst einmal unbekannte) Virenerkrankungen ab und arbeitet diesbezüglich in Synergie mit der Taigawurzel. Ihre Professionalität ist unverzichtbar.

(4) Reisen brauchen auch ein kräftiges Breitbandantibiotikum. Die Kapuzinerkresse und der Majoran stehen beide in vorderster Front, absolut gleichwertig, aber nicht nur, sie arbeiten sogar am besten synergistisch. D.h. hier ist der einzige Fall, bei dem ich keine Einzelessenz, sondern beide zu je 25ml in eine Flasche geben würde. Übrigens, das ufert jetzt etwas aus, aber wenn man beide noch mit 20% kolloidalem Silber aus der Mineralspagyrik kombiniert, verfügt man regelrecht über eine antibakterielle Wunderwaffe.

(5) Reisen können sehr anstrengend sein. Die Arnika nimmt daher gerne die Thuje an die Hand. Sie sind ein Herz und eine Seele. Diese Kraft-Synergie wirkt auch besonders gut auf alle Belange des Lymphsystems und stellt sich chronifizierenden Entzündungen entgegen. Ganz abgesehen davon, dass die Thuje in Situationen des Lebens, wo es Spitz auf Knopf steht, immer das Überleben sichert. Könnte bei Reisen in ferne Länder ja tatsächlich passieren, oder?

(6) Dissonanzen hinsichtlich Mittigkeit, Konzentration und Stimmungen "bügelt" die Wilde Möhre im Nu aus. Sie regt eher sanft aber wirksam die Progesteronbildung an und verleiht dadurch eine aphrodisische Schubkraft, die unserer Lebensfreude und unserem Immunsystem sehr gut tut. Mit der Wilden Möhre können wir auch in verwirrenden Situationen wieder glasklar denken und uns zentrieren. Arnika mit Thuje und der Wilden Möhre (je 3 Tropfen) in einem Glas Wasser getrunken, begegnet ganz hervorragend den Launen "Schwäche" und "Motivationslosigkeit", auch bei Kreislaufschwäche. Allerdings dürften die Kaffeetanten unter euch nicht in den vollen Genuss dieser alchemistischen Trinität kommen.

(7) Reisen bedeutet "andere Nahrung" und "ungewohnte Hygiene". Der Okoubakabaum verdient nach wie vor den Titel "Meister des Darms und der exogenen Vergiftungen". Sehr hilfreich ist er auch bei durch Strapazen auftretender Unterzuckerung, wenn man ihn zusammen mit der obigen Trinität nimmt. Und sollten wir einmal hypochondrische Anwendlungen bekommen: 3 Tropfen auf die Zunge.

(8) Körperlich betrachtet wäre die Katzenkrallen u.U. für solch eine Reise verzichtbar. Energetisch halte ich sie für essentiell. Sie macht uns auf unserem ureigensten Weg furchtlos, schärft die Sinne für die 100%-ige Achtsamkeit, um im Hier und Jetzt zu erleben und nicht anhand der Fotos später zuhause. Ihre Wehrhaftigkeit gibt uns großen Schutz und Selbstvertrauen. Sie beseitigt Blockaden im Energiekörper und kann plötzliche Schwierigkeiten wie durch Zauberhand beseitigen. Sie steht damit mit Essenz Nr. 10 in Synergie, siehe unten. Und wenn es doch einmal "dick kommt", sie kann auch körperlich sehr nützlich sein: sie erhöht T-Lymphozyten und die Makrophagen-Produktion, stärkt in körperlicher Dosierung also ganz besonders das Immunsystem.

(9) Die neunte Essenz ist ein Platzhalter, auch um die restlichen 170 Pflanzen nicht zu degradieren. Jeder gesunde Mensch hat eine Achillesferse und die Neunte sollte genau dieser entsprechen. Bei mir wäre es frühkindlich bedingt der Hafer. Jeder, der sich tiefer mit Spagyrik beschäftigt, kennt *seine* Pflanze, ohne die er draußen irgendwie doch ungeschützt wäre.

(10) Als letzte und dennoch eine der wichtigsten Pflanzen überhaupt liste ich das Eisenkraut. Als *Zauberschwert der Herzenswünsche* bringt es selbst aussichtslos anmutende Situationen zum Erfolg. Ich kann behaupten, dass mich das Eisenkraut noch nie im Stich gelassen hat. Es positioniert einen in einer widrigen (und vielleicht absolut fremden) Welt mit Glanz und Überzeugungskraft. Wir können es auch ganz praktisch einsetzen: bei ausgebuchten Fliegern, bei zickigen Zollbeamten oder gar bei grundlosen Anklagen oder Inhaftierungen. Wer am Eisenkraut und an sich selbst und seinem zielgerichteten Tun nicht zweifelt, wird bekommen was er möchte. Aber Achtung, Hybris lässt das Eisenkraut umdrehen und davoneilen.

Apropos Eisenkraut, die *Verbena officinalis* ist der brillierende Hauptdarsteller im Weihnachts-Webinar "Reichtum, Geld, Fülle, Expansion - spagyrische Zaubermittel", mein absolutes Lieblingsthema mit viel Herzblut und Selbsterfahrung. Ja, ihr habt richtig gelesen "Weihnachts-Webinar", es findet tatsächlich am 24.12. um 15.00 statt. Natürlich kann man es auch im Nachhinein als Aufzeichnung ansehen, [Info + Anmeldung hier...](#)

Zwischen den Feiertagen findet auch eine Webinarpremiere statt, die ionis Kompaktausbildung in 8 Teilen. Hier steckt 1 1/2 Jahre Arbeit drin. Wer die 3-teilige Einführung oder ein Einführungstagesseminar vor Ort besucht hat und sich durch die Kompaktausbildung weiter professionalisieren möchte, darf die damaligen Kosten als Anzahlung betrachten. In diesem Fall mich bitte vor der Anmeldung bei Edudip kontaktieren. [Ansonsten Info + Anmeldung hier...](#)

Ich wünsche euch allen frohe und besinnliche Feiertage, wo und wie ihr diese auch immer verbringt.

Das Jahr 2019 wird aus meiner Sicht ähnlich schnelllebig und herausfordernd

wie schon 2108 werden. Wer aber konsequent in seine Herzkraft geht und Fühlen dem Denken vorzieht, dem kann tatsächlich nur Glück begegnen.

Herzlichst,

HP Hans Gerhard Wicklein